

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 172

Mai 2004

Zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Ulrich Maier, Anne Puchta, Jürgen Ulmer und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Winter 2003/2004

Redaktionssitzung: 03. April 2004 Romanshorn; Redaktionsschluss: 30. Mai 2004

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Verzeichnis 2004):

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	MSch	Martin Schneider-Jacoby
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	MSr	Markus Schleicher
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	RS	Rolf Schlenker
MB	Mirko Basen	WL	Walter Leuthold	RSO	Roland Sokolowski
VB	Vinzenz Blum	UM	Ulrich Maier	SS	Siegfried Schuster
GD	Gerold Dobler	WMO	Willi Mosbrugger	WSü	Werner Schümperlin
MDe	Markus Deutsch	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
HE	Hans Eggenberger	SO	Sebastian Olschewski	ETHa	Ernst Thalmann
HF	Helmut Fries	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
WF	Walter Frenz	BPo	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
CG	Christian Gönner	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
JG	Jörg Günther	HR	Hermann Reinhardt	EW	Edith Winter
OG	Otto Graf	LR	Luis Ramos	HeWe	Heinrich Werner
DH	Diethelm Heuschen	PR	Petra Rittmann	HWa	Hartmut Walter
DHz	Dietmar Heinz	ASm	Andreas Schmidt	HWe	Hanns Werner
MH	Matthias Hemprich	ASö	Alwin Schönenberger	IW	Ingo Weiß
GJ	Günther Jung	BS	Bernd Schürenberg	PW	Peter Willi
GJu	Georg Juen	BSa	Brigitte Schaudt	SW	Stefan Werner
HJ	Harald Jacoby	ES	Ekkehard Seitz	UW	Udo von Wicht
BK	Bruno Keist	ESo	Edith Sonnenschein	UZ	Ulrich Zeidler
DK	Detlef Koch	HSm	Hermann Schmid		
GK	Gerhard Knötzsch	HSt	Herbert Stark		

Institutionen/Quellen:

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich	ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee	SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission	Vowa	Vogelwarte
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz	WVZ	Wasservogelzählung

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhd.	Rheindelta
FN	Bodenseekreis	Rhsp.	Rheinspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rsp.	Rohrspitz
Fu.	Fußacher Ried	RV	Kreis Ravensburg
Gai.	Gaißauer Ried	Sd.	Sanddelta
Heb.	Hegnebucht	SG	Kanton St. Gallen
Hö.	Höchster Ried	SH	Kanton Schaffhausen
Kb.	Konstanzer Bucht	Stockam.	Stockacher Achmündung
KN	Kreis Konstanz	TG	Kanton Thurgau
Kstz.	Stadt Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Lau.	Lauteracher Ried	Ww.	Wetterwinkel

Allgemeine Bemerkungen:

Der Winter 2003/04 war ein Winter voller Gegensätze: Auf jede Kaltfront (mit z. T. ergiebigen Schneefällen bis in die Tallagen) folgte eine Phase mit ausgesprochen milder, frühlingshafter Witterung, insgesamt wichen die monatlichen Mitteltemperaturen aber dennoch nur geringfügig von den langjährigen Mittelwerten ab.

Bereits der Oktober brachte die ersten Nachfröste, die mit Temperaturen bis -5°C (östlicher Bodenseeraum) Ende des Monats zahlreiche Kleinvögel vertrieben: So überwinterten nur wenige Zilpzalpe, Hausrotschwänze, Heckenbraunellen und selbst die Anzahl der überwinterten Bachstelzen war geringer als in anderen Jahren. Bei Rohrdommel und Wasserläufer wurden wohl primär durch das frühe Austrocknen der gesamten Uferöhrichtzone die Winterhabitate unbewohnbar.

Dagegen hatten der niedrige Wasserstand und die starke Erwärmung des Sees im Sommer 2003 das Angebot und die Erreichbarkeit für viele Flachwasserarten stark verbessert. So waren im Herbst und Winter über 7000 Krickenten im Erm oder die lokale Höchstzahl der Singschwäne im Erisk. von 420 Ind. erwähnenswert. Auffälligerweise wichen die Singschwäne im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren auch nie auf die umgebenden Wiesen aus. Sehr schwach war der Einflug der Meerestenten: kaum Beobachtungen von Eis- und Trauerenten, nur kurze Zeit Samtenten im Rhd.

Auffällig waren die großen Schwärme von Erlenzeisigen und besonders spektakulär der Millionen-Schlafplatz der Bergfinken auf dem Bodanrück. Hierbei handelte es sich um die

bisher größten Konzentrationen von Bergfinken im Bodenseegebiet.

Der erste strenge Frost ließ aber bis Weihnachten auf sich warten: Tagesmitteltemperaturen um -8°C im östlichen Bodenseeraum führten bei den vorherrschenden niedrigen Wasserständen (um 260 cm) rasch zum Zufrieren ausgedehnter Flachwasserbereiche, so dass Silberreiher und Kormorane in die klimabegünstigte westliche Bodenseeregion auswichen.

Die Frostperiode dauerte nicht lange, bereits um den 06.01. wurde sie abgelöst von milder, regnerischer Witterung, die in der letzten Januardekade bei sinkenden Temperaturen für mehrere Schneeschübe und eine geschlossene Schneedecke von bis zu 15 cm im Raum Lindau-Bregenz sorgte.

Tageshöchsttemperaturen von $+10-15^{\circ}\text{C}$ Anfang Februar ließen den Frühling erahnen, doch sorgte ein neuerlicher Kälteeinbruch Ende des Monats wieder für winterliche Verhältnisse. Erst Mitte März schaffte der Frühling bei Temperaturen von bis zu 20°C und mehr endgültig den Durchbruch.

Schneesmelze und Niederschlagsreichtum im Januar ließen den Wasserstand des Bodensees Anfang des Jahres um einen halben Meter auf etwa 300 cm ansteigen, danach sorgten ein trockener Februar und März (nur 60-65 % der langjährigen monatlichen Niederschlagssummen) für das neuerliche Absinken bis auf Werte um 270 cm.

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

2003/2004	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur (°C)	1.3	1.1	2.5	4.7
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1.0</i>	<i>0.0</i>	<i>1.3</i>	<i>4.7</i>
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	24	25	27	22
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	20	21	18	13
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	2	5	0	1
Niederschlagsmenge in mm	40.5	117.4	32.6	28.7
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57.0</i>	<i>51.6</i>	<i>51.2</i>	<i>50.6</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	269	278	283	278
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>294</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>288</i>

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 172. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie Ihre Beobachtungen im OAB-Format melden. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für Auswertungen zur Verfügung.

Beobachtungen Winter 2003/2004:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

Sterntaucher: Auf der Seetaucherstrecke von Mitte Okt. bis Anfang Dez. 2003 ein Ind. (S. Keller, H. Klopfenstein, M. Schweizer, PW) und Ende Dez./Anf. Jan. 2 Ind. (V. Martignoli, PW), zuletzt 2 Ind. am 06.02.04 (BSa, P. Bösch). Im Rhd. (mit Brengener Bucht) von Mitte Nov. bis Mitte März durchgehend 3-7 Ind. (MDe, A.F. Stute, GJu, PK, OG, M. Kamps, R. Martin, SW, JU u.a.), am 13.03.04 max. 9 Ind. (PR). Im Erisk. 1-2 Ind. zwischen 09.11.03 und 23.02.04 (MDe, JG, MH, GK), max. 5 Ind. am 31.01. (JG). An der Stockam. 4 dj. am 11.12. (SO) und 5 dj. am 26.12.03 (HeWe, SW), ferner ein Ind. am 22.01. (HWe) und 2 Ind. am 13.03.04 (DHZ).

Prachtaucher: Auf der Seetaucherstrecke nahezu den ganzen Winter über (18.10.03 bis 28.03.04) hohe Zahlen mit den niedrigsten Werten im Januar: z. B. 37 Ind. am 26.10. (SW), 45 Ind. am 04.11. (W. Geiger), 37 Ind. am 05.11. (PK), 39 Ind. am 13.12. (PW), 21-23 Ind. Ende Jan. (GJ, W. Geiger, G. Oesterhelt, Th. Stahel, S. Stutz), 32 Ind.

am 06.02. und 54 Ind. am 28.03. (PW). Doppelzählungen sind nicht immer auszuschießen.

Zwischen Immenstaad und Eriskirch Beobachtungen zwischen 18.10.03 und 14.03.04 mit Maximalwerten im Januar: 14 Ind. am 01.01. vor Frhf. und Frhf.-Fischbach (MH), 7 Ind. am 06.01. im Erisk. und vor Frhf. (Ch. Braunberger) und 11 Ind. am 31.01. im Erisk. (JG).

Bei Kstz.-Litzelstetten zwischen 06.01. und 26.02.04 bis zu 4 Ind. am 10.01. (GJ).

Eistaucher*: Die Beobachtungen von einem dj. am 23.11.03 bei Güttingen und von einem immat. am 29.11.03 im Rhd. betreffen möglicherweise denselben Vogel. Ferner 2 Ind. am 31.01.04 im Erisk.. Protokolle fehlen noch.

Ohrentaucher: Am 23.11.03 sah PW weit draußen auf dem See vor Güttingen eine Gruppe von 7 Ind., sonst von Anf. Nov. bis Ende März nur einzelne (1-2 Ind.) auf der Seetaucherstrecke. Ferner im Erm. 2 Ind. am

15.11. (P. Brändli) und vor Reichenau-Süd ein Ind. am 14.03.04 (HJ, BPO).

Schwarzhalstaucher: Im Gegensatz zu den Vorjahren, als sich im Erm. (mit Reichenau-Süd) im Winter bis zu 527 Ind. (2001/02) bzw. 691 Ind. (2002/03) aufhielten (vgl. OR 164 und 168), lagen die entsprechenden Zahlen im Winterhalbjahr 2003/04 mit lediglich 92-110 Ind. von Nov. bis März deutlich tiefer (HJ, BPO, P. Brändli).

Kormoran: Nach dem Einstellen illegaler Vergrämungsaktionen am Kormoran-Schlafplatz im Rhd. (vgl. OR 171) entwickelte sich der Bestand am Schlafplatz in der Fb. wie folgt: 200 Ind. am 07.12.03 (BK), 286 Ind. am 09.12., 203 am 14.01.04, 204 am 23.01., 217 am 10.02. und 241 Ind. am 16.02. (AP). Nachdem der Unabhängige Verwaltungssenat die Berufung der Vorarlberger Naturschutzanwaltschaft gegen den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 09.12.03 (vgl. OR 171) aus formellen Gründen als unzulässig zurückgewiesen hatte, wurden am 17.02. mit behördlicher Genehmigung in der Fußacher Bucht 28 Silberweiden mit vorjährigen Kormoran-Nestern gefällt. Allerdings hatte die Maßnahme keinen erheblichen Einfluss auf die weitere (Rast-) Bestandsentwicklung: Am 20.02. nächtigten am Schlafplatz in der Fb. 258 Ind., am 28.02. 254 Ind. (AP) und Anfang März stiegen die Zahlen weiter an (Frühjahrsdurchzug, siehe nächster Rundbrief).

An der Stockam. im Gegensatz zu den Vorjahren (Rückgang der Schlafplatz-Zahlen im Laufe des Spätherbstes bzw. frühen Winters) zunehmende Bestandszahlen im Laufe des Dez./Jan.: 41 Ind. am 09.12.03, 62 Ind. am 20.12., 94 Ind. am 02.01.04 und 135 Ind. am 08.01., danach Abnahme auf 70 Ind. am 24.01. (HWe).

Während der Frostperiode um Weihnachten/Neujahr nächtigten 70-80 % aller am Bodensee im Rahmen der WVZ erfassten Kormorane im Rad. Aachried, wo SW am 27.12.03 615 Ind. und R. Morgen & H. Neuendorff am 29.12. 650 Ind. zählten, während der Schlafplatz am Seerhein/Kstz. am selben Tag aufgrund von ungezielten Störungen mit Knallkörpern aufgegeben wurde: Die Vögel flogen nach Westen ab

(HJ). Nach Abschluss der Frostperiode im Rad. Aachried nur noch (mind.) 450 Ind. am 10.01. und 14.02.04 (AB).

Der Andelshofer Weiher/Überlingen bot Fischfressern einen reich gedeckten Tisch: am 16.02.04 fischten hier 80 Kormorane, bei denen Großmöwen erfolgreich schmarotzten (DK).

Rohrdommel: Während der hohe Wasserstand des Winterhalbjahrs 2002/03 die Überwinterung im überfluteten Schilfröhricht ermöglichte bzw. begünstigte (vgl. OR 168), gab es im Winter 2003/04 bei Wasserständen von z. T. weit unter 300 cm trotz des Ausbleibens längerer Frostperioden nur wenige Einzelnachweise: am 26.10.03 an der Radam. und am 22.01.04 am Mühlegraben im Wollr. je ein Ind. (J. Marschner, E. Klein, J. Stahr). Lediglich vom Rhd. liegt eine durchgehende Beobachtungsreihe vor: Vom 06.10.03 bis zum 18.01.04 hielt sich ein Vogel im Sd. auf (PW, ASö, M. Knörl). Abseits des Bodenseeufer ein Ind. am 02.11.03 am Mindelsee (A. Dett).

Silberreiherr: Mit dem ersten starken Frost um Weihnachten kam es zu Ausweichbewegungen und größeren Ansammlungen am Untersee-Ende: Am 24.12.03 kreisten nachmittags 8 Ind., die aus Norden gekommen waren, über der zugefrorenen Flachwasserzone des Erisk. und flogen dann uferparallel in westliche Richtung weiter (AP). Bei Öhningen-Wangen bis 23.12. max. 8 Ind., während der Frostperiode Ende Dez./Anf. Jan. dagegen 13-19 Ind. und mit Einsetzen von Tauwetter wieder kontinuierlicher Rückgang der Zahlen (11.-26.01. nur noch 1-3 Ind.; alle Daten: UW). Im gleichen Zeitraum nahmen die Zahlen im Raum Rad. stark zu: Am 09./10.01. an der Radam. ein Ind. (AB), am 14.01. dann 12 Ind. im Rad. Aachried zur Nahrungssuche auf nassen Wiesen (SS) und am 24.01. 13 Ind. am Schlafplatz an der Radam. (AB). Im Weitenried/Hegau im Jan./Feb. 3-7 Ind. (AB, SO, GT, SS, SW) und bei Volkertshausen/Hegau 9 Ind. am 01.02. (M. Lieser). Ab Anf./Mitte Feb. schließlich auffällige Konzentration im Ostteil des Sees: Im Rhd. im Dez. max. 4 Ind. (BK, WL), am 14.01. 6 Ind. (AP) und ab 05.02. 10-14 Ind. (P. Brändli, WL, AP,

PW), die sich tagsüber in der Fb. und/oder an der Bregam. aufhielten und am Kormoran-Schlafplatz nächtigten; nur bei starkem Nordwind wurde der Schlafplatz in den Windschutz des Uferschilfs der Fb. verlagert (AP). Im Föhrenried/RV 1-6 Ind. zwischen 14.01. und 19.03., die höchsten Zahlen Mitte Februar (RO, H. Roth, BSa).

Graureiher: Im Raum Rad. den ganzen Winter über ca. 70 Ind., je zur Hälfte an der Radam. und um die Mett. – hier noch nie so viele (SS). Im Erm. Anfang bis Mitte Jan. bis zu 59 Ind. (HJ); vgl. auch OR 171.

Weißstorch: An der Radam. überwinterten bis zu 21 Ind. (06.01.04, C. Braunberger). Im Raum Kstz. an verschiedenen Stellen bis zu 8 Ind. (26.01.04 Wollr. Seerhein, HJ).

Höckerschwan: Im Gai. wurde versucht Höckerschwäne mit Knallkörpern und Vogelscheuchen von den Wiesen fernzuhalten – offenbar ohne nachhaltigen Erfolg. Dafür wurden Brachvögel durch die Knallerei aufgescheucht (AP). Singschwäne waren in diesem Winter nicht auf den Wiesen anzutreffen.

Zwergschwan: Vom 28.11.03 (SW) bis 14.03.04 (HJ) blieben 5 ad. fast andauernd im Erm. Ab 29.01. wurden zusätzlich 2 vj. gezählt (PK), am 20.02. waren dort insgesamt 6 ad., 2 vj. anwesend (SW). Die letzten Z. wurden im Erm. am 18.03. (ein ad., ein vj., DH) beobachtet. Auch im Erisk. wurden zwischen 13.12.03 (ein ad., MH) und 12.03.04 (3 ad., GK) bis zu 4 ad., 1 vj. (am 06.01.04, GK) beobachtet. Am 30.12.03 wurden 3 ad. im Rhd. beobachtet (S. Stutz, W. Zanola). - Wechselflüge zwischen den drei Orten sind wahrscheinlich.

Singschwan: Ab 15.10.03 im Erm. (7 ad., E. Klein, B. Flieger) und erst ab 28.10. im Erisk. (LR) bis 17.03.04 im Erisk. (GK) und bis 19.03. am Rsp. (A. Schneeberger). Die größte Ansammlung verweilte während des ganzen Winters im Erisk. mit einer neuen (lokalen) Höchstzahl von 420 Ind. am 12.02.04 (GK), wobei vom 18.01. (GK) bis 25.02. (MDe) über 350 Ind. hier versammelt waren.

Blässgans: Bei Uttwil zunächst 38 Ind. (31.01. und 01.02.04, P. Brändli, E. Weiss, PW u.a.), ab 03.02. bis 03.03. meist 51-53 Ind. (W. Geiger, PW u.a.), die sich oft nur 20 m von der Straße entfernt auf der Wiese aufhielten, max. 55 Ind. am 29.02. (GL), am 13.03. noch 3 Ind. (M. Wettstein). - Zwischen 16.02. (PW) und 19.03. (A. Schneeberger) bis zu 3 im Rhd.

Rostgans: Eine Gruppe von bis zu 34 Ind. (14.01.04, W. Oberhänsli) überwinterte bei Eschenz (letztmals 13.03. 7 Ind., M. Wettstein), eine kleinere Gruppe bei Güttingen (max. 21 Ind. am 24.11.03, W. Geiger) verschwand im Dezember (letztmals 27.12., A. Huber). Kleinere Gruppen tauchten vorübergehend an anderen Orten auf.

Brandgans: Am 07.12.03 33 Ind. im Rhd. (BK), wo bis am 17.12. 12 Ind., später 10 Ind. ausharrten (G. Sieber); im Winter hier nur noch 2 -3 Ind. Im Erm überwinterten 10-12 Ind vom 11.01.04 bis 16.03. (HJ, SW), wobei wohl dieselben Vögel zeitweise an die Radam. wechselten.

Pfeifente: Seebestand bei der WVZ 2003/04 im Dezember 915 Ind., im Januar 827 Ind. und im Februar 1144 Ind.; davon am Hauptplatz im Rhd. im Dezember 699 Ind., im Januar 634 Ind. und im Februar 950 Ind. (DB u.a.); bei Kesswil bis zu 200 Ind am 02.12.03 (W.Geiger), ab 13.12. nur bis 110 Ind., anfänglich (16.11.) Nahrung von der Seeoberfläche aufnehmend, ab 23.12. nur noch auf dem Kiesufer Nahrung suchend (PW); auf dem Hochrhein bei Gailingen max. 74 Ind. am 23.11.03 (SW, HeWe).

Krickente: Eine sehr große Zahl überwinterte im Erm.: 7180 Ind am 16.11.03 (MSch, HJ), am 13.12. immer noch 5740 Ind., von Jan. bis März meist um 3000 Ind. (HJ), doch am 20.02.04 6000 Ind. (SW).

Löffelente: Der langjährige Traditionsplatz Markelfinger Winkel war im November/Dezember 2003 wie schon 2002 nur mit max. 40 Ind. besetzt, während früher hier 400-1000 Ind. anzutreffen waren. Die Ursache ist unklar (SS). Auch der Nahrungsplatz vor der Mündung der Dornbirner Ach hat von etwa 400-500 Ind. auf ca. 40 Ind. abgenommen (PW).

Kolbenente: Die Winterpopulation bevorzugte wie in den Vorjahren den Untersee. Dabei konzentrierte sich erstmals seit Menschengedenken die Hauptmasse längere Zeit im Erm.: am 15.12.03 erst 1420 Ind. (GJ), am 02.01.04 bereits 5100 Ind., am 11.01. 7500 Ind. (HJ), am 18.01. 4535 Ind. (HJ, MSch), am 05.02. 5850 Ind. (GJ) und am 15.02. nur noch 1100 Ind. (HJ, MSch). Im gleichen Zeitraum nutzten hier auch 5000-8000 Blässhühner die großen Chara-Bestände (HJ).

Ringschnabelente*: Vom 22.12.03 bis 08.01.04 hielt sich ein ad. ♂ bei Kesswil auf; Protokoll vom 07.01. liegt der SAK vor (M. Thoma), weitere Protokolle fehlen.

Bergente: Auffälligere Gruppen beschränkten sich auf wenige Plätze: im Erisk. am 29./30.11.03 24 bzw. 20 Ind. (MH, GK); im Rhd. am 13.12.03 10 Ind. (PK), am 17.01.04 52 Ind. (OG, M. Kamps, R. Martin, SW), 03.02. 30 Ind. (PW), 12.03. 60 Ind. (WL) und am 16.03. 105 Ind. (PW), möglicherweise Heimzügler; an der Radam. am 18.01.04 17 Ind. (SW), am 15.02. 19 Ind. (SW) und am 27.02. 13 Ind. (MDe).

Eiderente: Von Oktober 2003 bis März 2004 waren im Rhd. nur noch 3 ♂ stationär (PK, WL, PR u.a.), am 04.03.04 max. 3 ♂, 4 ♀ (PW).

Trauerente: Nur 6 Feststellungen zwischen 09.11.03 (ein Ind. Rhd., M. Knörl) und 13.03.04 (ein ♂ Rhd., PR), max. 3 Ind. am 13.12. und 25.12.03 im Rhd. (PK, C. Meier-Zwicky).

Samtente: Ein Trupp von mind. 22 Ind. überwinterte im Rhd. (BK, JU, S. Stutz, E. Weiss u.a.). An wenigen anderen Plätzen nur bis zu 3 Ind.

Mittelsäger: Im Erm. (incl. Südufer der Reichenau) überwinterten mind. 16 Ind. (am 17.11.03, W. Geiger; am 18.01.04, HJ, MSch), max. 20 Ind. am 24.01.04 (S. Kohl). Außerdem auf der Seetaucherstrecke größere Trupps: 9 Ind. am 25.11.03 bei Güttingen (H. Klopfenstein), 12 Ind. am 24.01.04 bei Altnau (SW) und 14 Ind. am 02.02.04 bei Kesswil (W. Geiger).

Gänsesäger: Im Februar 2004 im Markelfinger Winkel ständig 200-300 Ind., die zusammen mit >30 Graureihern und 30 Kormoranen in einem Sportboothafen einen großen Fischschwarm ausbeuten - Kleptoparasitismus durch bis zu 10 Großmöwen (SS). Feststellungen auf dem Mindelsee stehen möglicherweise mit dem Vorkommen im Markelfinger Winkel in Verbindung: am 13.02.04 106 Ind. (GT), am 06.03. 250 Ind. (RS), am 07.03. 258 Ind. (GT) und am 08.03. 210 Ind. (SW); ebenfalls das Auftreten von 110 Ind. am 06.02.04 an der Radam. (AB). Im Erm. versammelten sich im Januar am Schlafplatz bis zu 87 Ind. (25.01.04, HJ). Große Ansammlungen auch im Rhd.: 194 Ind. am 13.12.03 (PK), 97 Ind. am 17.01.04 am Schlafplatz im Ww. und 110 Ind. am 23.01. auf Nahrungssuche in der Fb. (PW). Auf dem Andelshofer Weiher bei Überlingen zählte DK am 16.02. 85 Ind.

Rotmilan: Von Dezember bis Februar waren neben Einzelvögeln auch kleine Trupps an folgenden Plätzen zu beobachten: Deponie Ravensburg-Gutenfurt 6 Ind. am 08.12.03, später nur 1-3, dann 11 Ind. am 27.02.04 (BSa); Deponie Kstz.-Wollmatingen 3 Ind. am 23.01.04 und 8 Ind. am 20.02. (SW).

Kornweihe: Der traditionelle Schlafplatz im Rad. Achried war folgendermaßen besetzt: 05.11.03 1 ♂, 3 ♀ (HR), 15.11. 1 ♂, 6 ♀ (SS), 27.12. 3 ♂, 4 ♀ (SW), 14.01.04 1 ♂, 4 ♀ W (SS), 24.01. 3 ♂, 15 ♀ (AB), 14.02. 5 ♂, 8 ♀ (AB), 09.03. 5 ♂, 5 ♀ (SS), 13.03. 1 ♂, 3 ♀ (AB). Sonst neben Einzelbeobachtungen nur noch 1 ♂, 2 ♀ am 22.01.04 im Föhrenried Weingarten (RO).

Adlerbussard*: Der ab Anfang Dez. 2003 (siehe OR 171) an der Bregam. anwesende Jungvogel überwinterte dort und wurde zuletzt am 19.03.04 gesehen (ASö).

Raufußbussard*: Je ein durchziehendes Ind. am 14.2.04 bei Hohenems und am 24.2.04 im Höchster Ried. Protokolle fehlen noch.

Wanderfalke: Vom 29.11.03 bis 09.03.04 an der Radam. ein Weibchen auf Lachmöwen, Kiebitze, Kleinvogel und Rabenkrähen jagend. Am 05.02.04 wurde im Rad. Ach-

ried ein Merlin minutenlang, aber erfolglos vom selben Ind. attackiert (SS). Weitere Überwinterungsplätze im Erisk. (ein immat. ♂ und ein ad. ♀, dieses noch bis mind. Mitte April im Gebiet, MH, GK, G. Kersting u.a.), Kstz./Erm. (HF, DH, HJ) und im Raum Romanshorn – Kesswil (W. Geiger, HJ, PW u.a.). Am 26.01.04 jagten am Bergfinkenschlafplatz auf dem Bodanrück gleichzeitig 3 Ind. (SO, HeWe, SW u.a.).

Wasserralle: Zwischen 15.11.03 und 15.2.04 mit je einem Ind. im Rhd. (PK), bei Stein a. Rh. (M. Thoma) in der Reutiner Bucht (AP), an der Stockam. (HWe), bei Romanshorn (P. Bosshard) und am Mindelsee (GT) nur relativ wenige Winterdaten. Wahrscheinlich waren wegen des niederen Wasserstandes des Bodensees viele Aufenthaltsplätze nicht nutzbar.

Kiebitz: Im Erm. ein Wintertrupp ab Ende November von max. 55 Ind. am 30.11.03 (HJ) und noch max. 20 Ind. am 24.01.04 (S. Kohl). Anfang Februar bereits wieder die ersten Rückzügler, z. B. Rhd. am 03.02.04 in der Fb. 2 Ind. (PW).

Zwergschnepfe: An den traditionellen Aufenthaltsplätzen im Vorarlberger Rheintal am 9.11.03 bei Lustenau 6 Ind., am 16.11. bei Wolfurt 3 Ind., am 29.11. bei Lustenau 4 Ind. und bei Wolfurt 2 Ind. Im Januar bei Lustenau noch 3 Ind., bei Wolfurt 2 Ind. und zuletzt noch eine am 13.03.04 bei Wolfurt (ASö).

Bekassine: Nur bei Arbon-Steinach ein Wintertrupp zwischen 22.11.03 und 03.03.04 mit 11 bis 15 Ind. (K. Bösch, M. Hofer, WL, PW). Vom Weitenried im Hegau liegen nur vom 01.01.04 (14 Ind.) und 20.02.04 (7 Ind.) Daten vor (GT).

Großer Brachvogel: Der Dezemberbestand im Rhd. lag mit 700 Ind. am 12.12.03 deutlich unter den Höchstzahlen des letzten Jahres (1000 am 07.12.02, OR 168). Im Januar ziemlich gleichbleibender Bestand zwischen 775 Ind. am 17.01.04 (ASö) bzw. 655 Ind. am 23.01. (PW). Anfang Febr. waren dann noch knapp 400 Ind. (AP), am 09.02.04 aber bereits wieder 700 Ind. anwesend (ASö). Der Märzbestand bewegte sich zwischen 785 Ind. Mitte des Monats (ASö)

und 880 Ind. am 27.03.04 (ASö) und lag damit weit über den Zahlen des Vorjahres.

Der Traditionsplatz Egnach-Frasnacht war mit 220 Ind. Mitte Dez. (PW), 163 Ind. am 18.01.04 (SW), 290 Ind. am 01.02.04 und 135 Ind. am 21.02. (PW) etwas schwächer besetzt als im vergangenen Winter.

Am Schlafplatz im Erm. (alle Daten: HJ) mit 202 Ind. Mitte Nov. 2003 wieder hoher Bestand, der sich im Jan. und Febr. etwa halbiert hatte (13.12.03 = 125 Ind., 18.01.04 = 120 Ind.), Mitte Febr. wieder leicht anstieg (14.02.04 = 182 Ind.) und Mitte März mit 143 Ind. nicht ganz die Zahlen des Vorjahres erreichte, doch muss dabei die außergewöhnlich große Schlafplatzgesellschaft an der Radam. vom 25.10.03 bis Mitte März 2004 an der Radam. wohl permanent bis 150 Ind. übernachtend (max. 202 Ind. am 08.02.04), tagsüber wie üblich meist auf Wiesen (bis zum Weitenried - dort im Dez. mehrfach 35 Ind.) - auch bei 10 cm Schnee Ende Januar (SS).

Im Erisk. hielten sich zwischen Mitte Dez. 2003 und Ende März 2004 ziemlich konstant 30 bis 50 Ind. auf (GK), die an der Schussenmündung auf einer Insel übernachteten, während der Frostperioden aber in die Hochstammwiesen oberhalb Kressbronn-Retterschen auswichen (G. Kersting). Nach Auskunft eines Landwirts wurden dort erstmals Brachvögel in den Obstbaumwiesen beobachtet.

Dunkler Wasserläufer (Dez.-Febr.*): Im Erm. wiederum überwintert: zwischen 16.11.03 und 14.03.04 2 Ind. (HJ, DH, GJ, SW, E. Klein u.a.) und am 28.12.03 sogar 3 Ind. (HJ). Es fehlen noch einzelne Protokolle.

Zwergmöwe: Mehrere Winterdaten: am 15.12.03 bei Triboltingen 2 Ind. (W. Geiger), 24.12.03 bei Uttwil 2 (M. Thoma), 29.12.03 im Erm ein Ind. (P. Brändli) und 05.01.04 bei Immenstaad ein ad. (GK).

Lachmöwe: Bei der WVZ wurden im November 2003 und Januar 2004 jeweils insgesamt knapp unter 13.000 Ind. erfasst. Die Ergebnisse der Schlafplatzzählungen vom 06.12.03 (4665 Ind.) und 24.01.04 blie-

ben unvollständig und weit hinter den Erwartungen zurück. Bei der Wiederholung der Zählungen im kommenden Winter hoffen wir auf bessere Resultate.

Sturmmöwe: Am Tagesplatz bei der Insel Mainau zählte DH am 19.12.03 700 Ind. und am 12.02.04 2000 Ind. - Schlafplatzzählungen erbrachten bei Wasserburg am 22.01.04 unter 420 Lachmöwen 62 Ind., bei Lindau am 24.01.04 unter 1400 Lachmöwen 156 Ind. (AP). Bei Kstz.-Staad 3000 Ind. am 24.01.04 (SW) und am 25.01.04 vor dem Hafen Romanshorn 44 Ind. (PW), im Arboner Hafen 300 Ind. am 01.02.04 (PW). - Morgens am Schlafplatz Kstz.-Staad noch 810 Ind. am 30.01.04, nachdem die meisten Ind. schon abgeflogen waren (SW).

Silbermöwe: Rund um den See Einzelne bzw. in kleiner Zahl. Maximal 10 ad. am 06.01.04 bei Altnau (SW) und in der Fb. 19 Ind. (14 ad., 5 immat.) am 23.01.04; am 03.03.04 in der Steinacher Bucht sogar 11 ad. und 15 immat. (PW). Einzelne gelbfüßige adulte Silbermöwen (var. „omissus“) wurden gemeldet von der Radam. am 09.11.04 (SW), aus dem Erisk. durchgehend vom 02.11.03 bis 01.02.04 (OG, MH, GK) und vom Sd. am 24.02.04 (MDe, A.F. Stute).

Waldohreule: Größere Schlafplatzansammlungen von 15 Ind. am 02.01.04 im Lau. (ASö) und bei Salem-Tüfingen in einer Buchenschonung 10 Ind. am 27.11.03 (M. Kamps). Am 26.01.04 jagten 3 Ind. am Bergfinkenschlafplatz Allensbach-Kaltbrunn (SW).

Heidelerche: Zwei Meldungen: An der Bergam. rasteten am 22.12.03 3 Ind. (JU) und am 03.01.04 in einem Weinberg bei Immenstaad 4 Ind. (BS).

Feldlerche: Durchgehende Daten, die auf eine Überwinterung deuten, fehlen. Nur ein Ind. bei Lindau-Schönbühl (AP) und 28 Ind. im Gai. am 06.01.04. (PR).

Wiesenpieper: Durchgehende Winterdaten mit wenigen Individuen vom schweizerischen Seeufer. Außerdem 10 rastende nach Schnee im Erisk. am 01.01.04, dort nochmals 10 Ind. am 25.01.04 ebenfalls nach

Schneefall (MH). Außergewöhnlich sind 100 Ind. bei Gailingen/Hochrhein am 29.12.03 (SW, HeWe).

Bergpieper: Wie in den letzten Jahren waren am trad. Schlafplatz im Rad. Aachried im Oktober die höchsten Zahlen (300 Ind. am 26.10.03), bevor die Prädatoren Raubwürger, Merlin und Kornweihe erschienen – dann starke Verteilung und schwer zu erfassen: November 2003 mehrmals >150 Ind., Januar bis März 2004 noch ~100 Ind. (SS). Bei Kesswil am 01.01.04 30 Ind. (A. Weiss) und im Erisk. am 25.01.04 nach Schneefall 51 Ind. (OG, MH, GK), am 13.02.04 im Weitenried 25-30 Ind. (SO) und am 16.02.04 am Rsp. 70 Ind. (PW).

Gebirgsstelze: Vom 03.01.04 bis 20.02.04 fast täglich in einem Garten bei Engen-Neuhausen/Hegau am Futterplatz Haferflocken fressend (E. Sonnenschein). Sonst weitere Daten von Einzelvögeln rund um den See.

Misteldrossel: Im Jan./Febr. 2004 in den großen Mistelbeständen beim Weiherhof Rad.-Böhringen mehrmals über 5 Ind. (SS). Fünf Ind. überwinterten am Hohentwiel (SW, HeWe); die Winterquartiere am Pfänder – in Höhen von 450 bis 800 mNN – waren bei Backenreute mit 10 Ind. am 18.12.03 und bei Lochau/Am Stein am 23.12.03, 25.01.04 und 30.01.04 mit bis zu 7 Ind. besetzt (AP). - Am 01.02.04 zählte MH auf einer 50 ha großen Kontrollfläche im Erisk. 17 Winterreviere (vgl. OR 164: 23 Reviere); dort am 14.02.04 noch 15 und am 07.03.04 noch 6 Winterreviere.

Zilpzalp: Am 26.11.03 noch an 5 Stellen im Raum Romanshorn (PW). Am Untersee und Hochrhein Winterbeobachtungen von meist 1-2 Ind., im Dezember zwischen Triboltlingen und Gottlieben (15.12., W. Geiger) sowie in Gailingen (29.12., SW, HeWe) je 3 Ind. Ende Januar 2004 max. 2 Ind. bei der Kläranlage Rad., dort am 28.02. nochmals ein Ind. (SS).

Mauerläufer: Winterbeobachtungen gelangen vom 16.11.03 bis 05.01.04 am Hohentwiel (SW, HeWe, SO, C. Braunberger) sowie am 14.02. im Steinbruch bei Unterklien/Hohenems (SW, MB, GB).

Beutelmeise: Im Zeitraum vom 16.11.03 - 10.01.04 gelangen an der Radam. an 4 Tagen Nachweise von 1-2 Ind. (AB, SW). Am 06.02.04 auch 2 Ind. im Wollr. (GJ).

Raubwürger: Vom 05.11. bis 09.11.03 bis zu 4 Ind. im Rad. Aachried (SW, HeWe, SO). Am 17.01.04 wurden von PW 3 Reviere für das Rhd. festgehalten. Am 28.03. versuchte im Gai. ein Raubwürger im Flug über längere Zeit einen Kleinvogel zu erbeuten (JU, H. Salzgeber). Außerdem Überwinterung Einzelner im Wollr. (DH, DHz, HJ, SW) und im Weitenried (WF, SO, SS, SW).

Dohle: Vom 31.10.03 bis Ende Februar 2004 hielten sich auf einer Winter-Viehweide (Hochlandrinder) bei Markelfingen ständig 200 Ind. auf, die zum Schlafplatz Mett. flogen. Dort versammelten sich den ganzen Winter ca. 500 Ind. Zusätzliche 300 Ind. kamen z. B. am 24.01.04 von Gundholzen zum Schlafplatz Mett. Am 13.03. noch ca. 200 Ind. am Schlafplatz (SS). - Laut H. Bauhuis Anfang Februar 400 Ind. bei Markdorf.

Bergfink: Auf dem Bodanrück bei Allensbach-Kaltbrunn versammelten sich um den 25.01.04 schätzungsweise zwischen 5 und 13 Millionen Ind. an einem Schlafplatz (SW, SO, HSt u.a.). Größter bisher bekannt gewordener Schlafplatz im Bodenseegebiet!

Stieglitz: Zahlreiche Wintermeldungen. Größere Trupps mit je 20 Ind. wurden von Ermatingen (22.12.03, A. Weiss), Kstz. (01.01.04 - Ende Febr., SW) und von Güttingen/TG (22.01., G. Österhelt) bekannt. MH beobachtete am 15.12.03 in Oberhofen/RV 40 Ind. sowie am 30.01. in Meckenbeuren 25 Ind. - Am 19.01.04 in

einem Brachfeld bei Steißlingen/Hegau 30 Ind. (SS). Am 29.11.03 am Seerhein bei Gottlieben sogar 50 Ind. (SW).

Erlenzeisig: Größere Wintertrupps wurden von Überlingen-Altbirnau (1000 Ind., DK), Möggingen (300 Ind., GT) sowie vom Romanshorner Wald (300 Ind., PW) gemeldet. Auch im Raum Rad. außergewöhnlich häufig. An mehreren Stellen Trupps von 50-150 Ind., z.B. im Weitenried an Erlen, in Moos und Rad. mehrmals 50 Ind. auch an Birken, am 29.01.04 in Konstanz 50 Ind. Platanensamen fressend (SS).

Goldammer: Von Weiterdingen im Hegau kommt eine Meldung über 500 Ind. am 28.12.03 (SW, HeWe).

Zippammer: Winternachweise vom Hohentwiel (bis zu 3 Ind. am 01.02.04, SW) sowie aus dem Rhd. (je ein Ind. am 17.12.03, G. Sieber und am 30.01.04, ASö).

Rohrhammer: Am 06.01.04 im Rad. Aachried 90 Ind. (C. Braunberger) und am 28.01. ein Trupp von 30 Ind. in einem Spargelfeld bei Langenargen (GK).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das **Frühjahr 2004**. Schicken Sie uns Ihre Meldungen **nur im OAB-Format** (Vorlage siehe www.bodensee-ornis.de) **per E-Mail** oder schriftlich auf **Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsorts** bis zum

15. Juni 2004 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz;
Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38;
E-Mail: haraldjacoby@t-online.de

Wir möchten auch unsere schweizerischen MitarbeiterInnen herzlich bitten, den Termin 15. Juni zu beachten und ihre Frühjahrsbeobachtungen rechtzeitig an die Vogelwarte Sempach einzusenden, obwohl der neue Redaktionsschluss in Sempach deutlich später liegt.

Totfunde Winter 2003/2004 (01.10.2003 bis 01.05.2004)

Nr.	Art	Straßenopfer	Fensteranflug	Greifrupfg.	Marder/Fuchs	Verendet/verhungert	Sonstiges/unbekannt	Quelle	Summe
1	Haubentaucher				1				1
2	Singschwan				1			(*V)	1
3	Schnatterente			1					1
4	Krickente			1	1				2
5	Reiherente			1	1				2
6	Eiderente					1		(*)	1
7	Sperber			3			1		4
8	Mäusebussard	16				3		(**)	19
9	Turmfalke			1					1
10	Blässhuhn			4	4				8
11	Lachmöwe			12	8		1		21
12	Sturmmöwe			2	2				4
13	Weißkopfmöwe						1		1
14	Haustaube			1					1
15	Ringeltaube			8					8
16	Türkentaube			3					3
17	Schleiereule	2						(***)	2
18	Waldohreule	1							1
19	Bergpieper			1			1		2
20	Rotkehlchen	1							1
21	Zaunkönig		1						1
22	Hausrotschwanz			1					1
23	Amsel	9		8					17
24	Wacholderdrossel			4					4
25	Misteldrossel			1					1
26	Singdrossel			4					4
27	Sumpfmeise	1							1
28	Blaumeise			1					1
29	Kohlmeise			1					1
30	Baumläufer (spec)			1					1
31	Rabenkrähe			1	1				2
32	Star	1		1					2
33	Haussperling	1		1					2
34	Buchfink	1		2					3
35	Goldammer			1					1
	Kleinvögel (spec)	2							2
	Summen	33	1	65	19	3	4		129

(*) Klaus Eckardt, Immenstaad

(**) 12 Straßenopfer nach Angaben des Firmenfahrers H. Fürstenberger, Markdorf

(***) 1 x D. Koch + 1 x M. Schleicher

(*V) Eriskircher Ried

Kommentar

- Die meisten Waldstücke zwischen Wald „Weingarten“ bei Immenstaad-Frenkenbach bis zum Städtischen Krankenhaus Friedrichshafen wurden nach Rupfungen abgesucht. An fast allen bisher „sicheren“ Fundstellen war ich im Winter 2003/2004 nicht fündig. Erst ab Anfang März einige frische Rupfungen des Sperbers gefunden. Aus den Monaten Januar und Februar dagegen keine einzige Rupfung des Sperbers.

- Aus dem gesamten Winter nur zwei Sperberbeobachtungen in Immenstaad, was sehr ungewöhnlich ist. In den letzten zwei Vorwintern war der Sperber fast täglich im Ort (Immenstaad) zu sehen. Im Ort keine einzige Rupfung gefunden
- Außergewöhnlich wenig Drosselrupfungen (nur 17) trotz ausgeprägter Schnee- und Kälteperioden in diesem Winter
- Dagegen auffallend viele Rupfungen durch Füchse am Seeufer (Möwen, Blässhühner, Stock-, Krick- und Reiherente)
- Am Seeufer diverse Rupfungen durch Wanderfalke (und auch einige vom Habicht): Möwen, Blässhühner, Stock-, Krick- und Reiherente
- Mindestens 26 Möwen-Totfunde auf ca. 6 km Uferlänge und in Waldstücken. Wenn etwas mehr Uferlänge erfasst worden wäre, könnte man den Anteil der wintertoten Möwen recht gut hochrechnen
- Sehr viele tote Mäusebussarde während der Schneeperioden: 16 überfahrene und 3 verhungerte

Bernd Schürenberg

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

ALA-Exkursion 150 €, Siegfried Bauer 25 €, Heidi Bunschwiler 100 CHF,
Hans Eggenberger 100 CHF, Martin Knörl 25 €

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)